

Presse-Information
3. November 2009

BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis

Ergebnis vor Steuern im dritten Quartal bei 126 Mio. Euro
Reithofer: Positives Konzernergebnis für 2009 angestrebt

München. Trotz des weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeldes hat die BMW Group im dritten Quartal 2009 erneut ein positives Konzernergebnis erzielt. „Unsere Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz sowie Senkung der Kosten wirken“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Dienstag in München. Damit ist das Unternehmen auf einem guten Weg, auch im Gesamtjahr 2009 schwarze Zahlen zu schreiben: „Wir streben im laufenden Geschäftsjahr ein positives Konzernergebnis an“, erklärte Reithofer weiter. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass sich die Weltwirtschaft bzw. die Bedingungen auf den Automobilmärkten bis zum Jahresende nicht weiter eintrüben.

Im dritten Quartal ging der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr auf 11.759 (Vj. 12.588) Mio. Euro zurück. Das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) lag bei 55 (Vj. 387) Mio. Euro. Das Vorsteuerergebnis belief sich auf 126 (Vj. 279) Mio. Euro, das Ergebnis nach Steuern betrug 78 (Vj. 298) Mio. Euro. In den ersten neun Monaten verminderte sich der Umsatz auf 36.239 (Vj. 40.425) Mio. Euro. Das EBIT betrug 169 (Vj. 1.639) Mio. Euro, das Ergebnis vor Steuern lag bei 79 (Vj. 1.522) Mio. Euro. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 47 (Vj. 1.292) Mio. Euro.

Im Zeitraum Juli bis September war die Automobilindustrie angesichts der anhaltenden Kaufzurückhaltung in wichtigen Absatzmärkten sowie der unverändert hohen Wettbewerbsintensität weiterhin mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert. Dem konnte sich auch die BMW Group nicht entziehen.

Das Unternehmen profitiert jedoch weiterhin davon, dass es mit vielfältigen Maßnahmen frühzeitig auf die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise reagiert hat. So ist es der BMW Group in den ersten neun Monaten gelungen, ihre Kostenstrukturen weiter zu verbessern. Das Unternehmen arbeitet weiterhin intensiv an einer Reihe von Maßnahmen zur Effizienzverbesserung auf der Kosten- und Leistungsseite, um angesichts der schwierigen Marktbedingungen aktiv gegenzusteuern.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
089/382-24118

Internet
www.bmwgroup.com

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



Presse-Information

Datum 3. November 2009

Thema BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis

Seite 2

2009 positiver Free Cashflow im Segment Automobile angestrebt

Angesichts des stabileren Umfeldes auf den Automobil- und Kapitalmärkten sowie durch die Auslagerung der zweiten Tranche der deutschen Pensionsverpflichtungen in ein sogenanntes Contractual Trust Arrangement (CTA) ging die Liquiditätsposition des Unternehmens per 30. September auf 9.899 (Ende Juni: 11.898) Mio. Euro zurück. Zum Jahresende steuert die BMW Group eine Zielliquidität von rund 9 Mrd. Euro an. Der Free Cashflow im Segment Automobile wurde im dritten Quartal durch die Ausfinanzierung der Pensionen sowie den Ankauf von Wertpapieren mit rund 1,9 Mrd. Euro belastet. Bereinigt wäre er angesichts des leichten Aufbaus des Netto-Umlaufvermögens mit -99 Mio. Euro lediglich leicht negativ ausgefallen. Per September war der Free Cash Flow bereinigt mit 417 Mio. Euro positiv. Auf Basis dieser Bereinigung strebt das Unternehmen für das Gesamtjahr weiter einen positiven Free Cashflow an.

Absatzrückgang von 10% bis 15% im Gesamtjahr 2009 erwartet

Nach dem Absatzplus im September dürfte die BMW Group auch in den restlichen Monaten des Jahres 2009 jeweils Zuwächse verbuchen. Dazu beitragen werden auch die neuen BMW Modelle X1 und 5er Gran Turismo, die seit Ende Oktober die Modellpalette ergänzen und auf ein hohes Kundeninteresse stoßen. Insgesamt geht das Unternehmen im Gesamtjahr 2009 von einem Absatzrückgang in einem Korridor von 10% bis 15% aus. „Für eine Entwarnung auf den weltweiten Automobilmärkten ist es noch zu früh“, unterstrich Reithofer.

Mit Blick auf 2010 zeigt sich die BMW Group vorsichtig optimistisch: „Im kommenden Jahr gehen wir von einer allmählichen Markterholung aus“, sagte Reithofer weiter. Rückenwind dürfte das Unternehmen zudem durch den BMW X1 sowie den BMW 5er Gran Turismo bekommen. Dieser Trend wird sich mit Anläufen volumenstarker Modelle zwischen 2010 und 2012 verstärken. Für das Jahr 2012 wird im Segment Automobile weiterhin eine Umsatzrendite (EBIT)

Presse-Information
Datum 3. November 2009
Thema BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis
Seite 3

von 8% bis 10% sowie einen Return on Capital Employed (RoCE) von über 26% angestrebt.

Schwache Konjunktur belastete Ergebnis im Segment Automobile

Der Absatzrückgang hat sich im dritten Quartal im Vergleich zum Vorquartal weiter verlangsamt. Die Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce gingen im Zeitraum Juli bis September um 7,2% auf 324.100 (Vj. 349.098) Fahrzeuge zurück. Der Absatz der Marke BMW sank um 9,2% auf 263.864 (Vj. 290.661) Automobile. Die Auslieferungen bei der Marke MINI legten um 3,4% auf 60.104 (Vj. 58.105) Einheiten zu. Der Absatz der Marke Rolls-Royce lag bei 132 Automobilen (Vj. 332/-60,2%).

In den ersten neun Monaten wurden 939.554 (Vj. 1.113.972/-15,7%) Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce ausgeliefert. Der Absatz bei BMW verminderte sich um 16,2% auf 777.455 (Vj. 928.230) Automobile. Die Verkäufe bei MINI sanken um 12,6% auf 161.638 (Vj. 184.915) Einheiten. Der Absatz der Marke Rolls-Royce lag bei 461 (Vj. 827/-44,3%) Automobilen.

Umsatz und Ergebnis im Segment Automobile wurden im dritten Quartal neben dem Absatzrückgang infolge der weltweiten Wirtschaftskrise auch von der hohen Wettbewerbsintensität in der Automobilbranche belastet. Das EBIT ging auf -76 (Vj. 141) Mio. Euro zurück, das Ergebnis vor Steuern verringerte sich auf -154 (Vj. 18) Mio. Euro. Der Umsatz sank auf 10.178 (Vj. 11.113) Mio. Euro. In den ersten neun Monaten verminderte sich der Segmentumsatz auf 30.610 (Vj. 37.029) Mio. Euro. Das EBIT betrug -358 (Vj. 1.155) Mio. Euro und das Vorsteuerergebnis -783 (Vj. 882) Mio. Euro.

BMW Motorrad verbucht im dritten Quartal Absatzrückgang

Die Geschäftsentwicklung im Segment Motorräder ist im dritten Quartal ebenfalls von dem weltweit schwierigen Marktumfeld geprägt worden. Im dritten Quartal hat das Unternehmen 22.741 (Vj. 24.818) Motorräder verkauft, dies ist ein Rückgang von 8,4%. Der Umsatz sank auf 239 (Vj. 271) Mio. Euro. Das EBIT lag bei -3 (Vj. -5) Mio. Euro und das Ergebnis vor Steuern bei -5 (Vj. -7) Mio.

Presse-Information

Datum 3. November 2009

Thema BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis

Seite 4

Euro. In den ersten neun Monaten gingen die Auslieferungen auf 69.715 (Vj. 80.750/-13,7%) Einheiten zurück. Der Segmentumsatz sank auf 865 (Vj. 1.008) Mio. Euro, während sich das EBIT auf 51 (Vj. 87) Mio. Euro verminderte. Das Ergebnis vor Steuern lag bei 45 (Vj. 80) Mio. Euro.

Finanzdienstleistungsgeschäft gut behauptet

Das Segment Finanzdienstleistungen hat sich in einem schwierigen Marktumfeld im Berichtszeitraum gut behauptet. Der Segmentumsatz verringerte sich im dritten Quartal auf 3.831 (Vj. 4.084) Mio. Euro. Das Vorsteuerergebnis stieg auf 94 (Vj. -17) Mio. Euro. Im Zeitraum bis Ende September erhöhte sich der Umsatz auf 12.058 (Vj. 11.818) Mio. Euro und das Ergebnis vor Steuern auf 247 (131) Mio. Euro.

Das bilanzielle Geschäftsvolumen verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 um 2,6% auf 59.055 Mio. Euro. Das Segment Finanzdienstleistungen betreute zum 30. September 2009 weltweit 3.053.166 Leasingverträge, was einem Zuwachs von 2,8% entspricht. Im Finanzierungs- und Leasinggeschäft machten sich die Auswirkungen der weltweit schwachen Konjunktur deutlich bemerkbar. In den ersten neun Monaten ging die Zahl der Neuverträge mit Endkunden um 18,3% auf weltweit 752.257 Verträge zurück. Der Anteil des Leasinggeschäfts am gesamten Neugeschäft lag bei 28,9% und damit um 5,4 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil des Finanzierungsgeschäfts erreichte dementsprechend 71,1%. Der Anteil der über das Segment Finanzdienstleistungen finanzierten oder verleaste Neufahrzeuge der BMW Group belief sich auf 48,9% und lag damit um 0,9 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Das Volumen aller zum Ende des Berichtszeitraums mit Endkunden abgeschlossenen Finanzierungs- und Leasingverträge betrug 18.334 Mio. Euro, was einem Minus von 18,0% entspricht.

Die Risikosituation im Hinblick auf Restwert- und Kreditrisiken blieb im Vergleich zum ersten Halbjahr unverändert. Nach wie vor gleichen sich im Bereich der Risikovorsorge die positiven und negativen Ergebniseffekte aus. Zusätzliche

Presse-Information

Datum 3. November 2009

Thema BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis

Seite 5

Belastungen durch ungeplante Risikovorsorgen traten nicht auf.

Zahl der Mitarbeiter gesunken

Die Zahl der Beschäftigten ist im Berichtszeitraum zurückgegangen. Weltweit beschäftigte das Unternehmen zum Ende des dritten Quartals 98.358 (Vj. 103.850) Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 5,3%. Das Unternehmen nutzt weiterhin natürliche Fluktuation, Altersteilzeit und freiwillige Aufhebungsverträge.

Gleichzeitig werden insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung auch neue Mitarbeiter eingestellt. Darüber hinaus zeigt die BMW Group auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Verantwortung im Bereich Ausbildung: So wurden im laufenden Jahr weltweit 1.118 Auszubildende eingestellt, davon 1.080 in Deutschland.

* * *

Der vollständige Zwischenbericht zum 30. September 2009 steht unter www.bmwgroup.com/ir als Download zur Verfügung.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 3. November 2009

Thema BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis

Seite 6

Die BMW Group im Überblick

		3. Quartal 09	3.Quartal 08	Veränderung in %
Fahrzeug-Produktion				
Automobile	Einheiten	333.783	334.976	-0,4
Motorräder ¹	Einheiten	15.646	23.284	-32,8
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	324.100	349.098	-7,2
Davon: BMW	Einheiten	263.864	290.661	-9,2
MINI	Einheiten	60.104	58.105	3,4
Rolls-Royce	Einheiten	132	332	-60,2
Motorräder ²	Einheiten	22.741	24.818	-8,4
Mitarbeiter am Quartalsende		98.358	103.850	-5,3
Operativer Cashflow³	Mio. Euro	654	1.387	-52,8
Umsatz	Mio. Euro	11.759	12.588	-6,6
Ergebnis vor Finanzerg. (EBIT)	Mio. Euro	55	387	-85,8
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	-76	141	-
Motorräder	Mio. Euro	-3	-5	40,0
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	89	-26	
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	8	180	-95,6
Konsolidierungen	Mio. Euro	37	97	-61,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. Euro	126	279	-54,8
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	-154	18	-
Motorräder	Mio. Euro	-5	-7	28,6
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	94	-17	-
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	40	205	-80,5
Konsolidierungen	Mio. Euro	151	80	88,8
Ertragsteuern	Mio. Euro	-48	19	-
Überschuss	Mio. Euro	78	298	-73,8
Ergebnis pro Aktie⁴	Euro	0,12/0,12	0,45/0,45	-73,3/-73,3

¹ Einschließlich G 650X Montage bei Piaggio S.p.A., Noale, Italien, ohne Husqvarna Motorcycles (2.981 Einheiten).

² Ohne Husqvarna Motorcycles (2.926 Einheiten).

³ Segment Automobile.

⁴ Nach IAS 33 für Stamm-/Vorzugsaktien.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 3. November 2009

Thema BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis

Seite 7

		1. Januar bis 30. Sept. 09	1. Januar bis 30. Sept. 08	Veränderung in %
Fahrzeug-Produktion				
Automobile	Einheiten	907.429	1.154.282	-21,4
Motorräder ¹	Einheiten	65.909	83.845	-21,4
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	939.554	1.113.972	-15,7
Davon:				
BMW	Einheiten	777.455	928.230	-16,2
MINI	Einheiten	161.638	184.915	-12,6
Rolls-Royce	Einheiten	461	827	-44,3
Motorräder ²	Einheiten	69.715	80.750	-13,7
Mitarbeiter am Quartalsende				
		98.358	103.850	-5,3
Operativer Cashflow³				
	Mio. Euro	2.763	3.770	-26,7
Umsatz				
	Mio. Euro	36.239	40.425	-10,4
Ergebnis vor Finanzerg. (EBIT)				
	Mio. Euro	169	1.639	-89,7
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	-358	1.155	-
Motorräder	Mio. Euro	51	87	-41,4
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	234	92	-
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	46	304	-84,9
Konsolidierungen	Mio. Euro	196	1	-
Ergebnis vor Steuern				
	Mio. Euro	79	1.522	-94,8
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	-783	882	-
Motorräder	Mio. Euro	45	80	-43,8
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	247	131	88,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	82	542	-84,9
Konsolidierungen	Mio. Euro	488	-113	-
Ertragsteuern				
	Mio. Euro	-32	-230	86,1
Überschuss				
	Mio. Euro	47	1.292	-96,4
Ergebnis pro Aktie⁴				
	Euro	0,06/0,07	1,97/1,98	-97,0/-96,5

¹ ohne Husqvarna Motorcycles (7.098 Einheiten).

² ohne Husqvarna Motorcycles (7.793 Einheiten).

³ Segment Automobile.

⁴ Nach IAS 33 für Stamm-/Vorzugsaktien.

Presse-Information
Datum 3. November 2009
Thema BMW Group erzielt erneut positives Quartalsergebnis
Seite 8

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Rudolf Handlgruber
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

Tel.: +43 7252 888 - 54
Fax.: +43 7252 888 - 738
mail: rudolf.handlgruber@bmw.com

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von über 1,43 Millionen Automobilen und über 101.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich 2008 auf 53,2 Milliarden Euro, das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) auf 921 Millionen Euro. Zum 30. Juni 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 98.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.